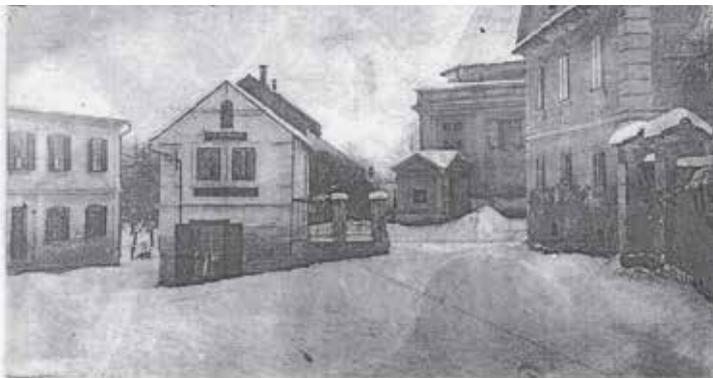


Seinerzeit...



Vom ersten Kriegerdenkmal bis zum Torbogen beim Pfarrzentrum

Eine große Aufgabe und Wunsch des Kameradschaftsbundes war es aber immer, durch ein würdiges Denkmal der im Ersten Weltkrieg gefallenen Männer aus der Pfarre zu gedenken. Über die Entstehung berichtet wiederum die Pfarrchronik ausführlich aus dem Jahr 1924.



Platz f. Kriegerdenkmal 1924

Nach verschiedenen Plänen kam Herr Lehrer Josef Glawitsch von Heiligenkreuz/W. auf den praktischen Gedanken, beim Haupteingang zur Kirche ein schönes Tor zu beiden Seiten mit Tafeln für die Namen der Helden des Weltkrieges zu schaffen.

Herr Lehrer Glawitsch entwarf selbst den Plan. Dieser fand sofort Gefallen und wurde auch ausgeführt. Das Landesdenkmalamt in Graz entwarf einen anderen Plan für den gleichen Ort, der aber den Leuten nicht gefiel.

Die Herstellung dieses Denkmals wurde dem Herrn Anton Liebmann, Maurermeister in Wildon, übertragen. Die Rückseite des Kriegertores trägt die Nachahmung von Heldengräbern.

Die feierliche Einweihung fand am Sonntag, den 27. Juli 1924 statt. Die Vorbereitungen, welche der hiesige Kameradschaftsbund für diesen Festtag traf, waren großartig. Leider hat der strömende Regen, der im großen Regenjahre 1924 auch an diesem Tage nicht ausblieb, diesem Feste großen Eintrag getan. Der Festgottesdienst musste in der Kirche abgehalten werden. Die Kosten dieses Denkmals betragen ungefähr 40 Millionen Kronen.

(Quelle: Chronik 145 Jahre ÖKB Heiligenkreuz am Waasen)



Die beidseitigen Ansichten des unter Obmann Fruhmann im Jahr 1924 errichteten Kriegerdenkmals, welches am Pfarrhof und am sogenannten „Nußhold-Haus“ angebaut wurde.



Das neue Kriegerdenkmal, gestaltet vom Bildhauer Franz Donner wurde im Juli 2001 geweiht. Der 1924 errichtete Torbogen verblieb als nördlicher Zugang zur Pfarrkirche.



Wiedersehen nach 50 Jahren!

1966:

Wir waren 15 Jahre alt, Brieffreundinnen und hatten beschlossen, uns in den Schulferien gegenseitig zu besuchen.

Ich machte mich auf die Reise nach England und verbrachte vier Wochen in Stone. Anne Bancroft begleitete mich anschließend und verbrachte den Sommer bei meiner Familie in Heiligenkreuz am Waasen. Sie lernte in dieser Zeit auch die Steiermark und Österreich kennen.

Im Laufe der Jahre haben wir uns aus den Augen verloren.

Doch Anne konnte sich an die Postleitzahl 8081 erinnern. 50 Jahre später googelte sie diese Zahl und stieß dabei auf Herrn Bürgermeister Franz Platzer. Er war es dann, der die Kontaktaufnahme organisierte.

In diesem Sommer gab es das Wiedersehen.

Christa Thanner, geb. Platzer



Bauernbund St. Ulrich am Waasen



Am 02.10.2016 fand das wie alljährlich vom Bauernbund St. Ulrich am Waasen veranstaltete Kastanienbraten statt. Im Rüsthaus wurde bei Kastanien, Sturm und

hausgemachten Mehlspeisen gemütlich zusammen gegessen.

Obmann Rudi Frühwirth bedankt sich herzlich bei allen Helfern.



Heiligenkreuzer Beteiligung beim „Aufsteirern“



Jedes Jahr im September lockt das Aufsteirern-Festival viele tausend Trachtenfans in die Grazer Innenstadt, um die Heimatkultur zu feiern und die Tradition hochleben zu lassen.

Heuer erstmals mit dabei im künstlerischen Getümmel auch zwei Gruppen aus Heiligenkreuz: Die junge Schuhplattler-

runde ‚Plattlfettn‘ brachte am Bischofsplatz zusammen mit der dynamischen Volksmusikgruppe ‚Volx auf Holz‘ die Menge zum Jubeln. Gemäß ihrem Motto „von traditionell bis highway to hell“ spielte sich ‚Volx auf Holz‘ mit einem bunten Repertoire, von klassischer Volksmusik bis hin zu modernen Charts, in die

Gehörgänge und Herzen der zahlreichen Zuhörer. Schuhplatteln mal anders, mit traditioneller Musik, fetzigen Hits und waghalsigen Stunts performte ‚Plattlfettn‘ auf der Bühne. Vom ‚Bierkistenschupfen‘ bis zum ‚Bankerlplattler‘ war alles dabei, was das Schuhplattlerherz höherschlagen lässt.

Der langen Rede kurzer Sinn: Zum Aufsteirern do muaßt hin! Vielleicht auch nächstes Jahr wieder mit dem Heiligenkreuz-Export ‚Volx auf Holz‘ und ‚Plattlfettn‘. Da es bis dahin aber noch lange dauert, freuen sich beide Gruppen über Besuche auf ihren gleichnamigen Facebook-Seiten!

Auf ein baldiges Wiederhören...

Benjamin Sprengers & Gabriel Hofer-Ranz



ÄRZTENOTDIENST

für die Saniätsdistrikte

Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr., St.Georgen/Stfg., Ragnitz und St. Nikolai/Dr.

OKTOBER

01./02.	Dr. Holzbauer	Dr. Forster, St. Nikolai/Dr.
08./09.	Dr. Sponner	TelNr.: 03184/2044
15./16.	Dr. Hanfstingl	
22./23.	Dr. Forster	Dr. Hanfstingl, Heiligenkreuz/W.
26.	Dr. Harpf	TelNr.: 03134/2279
29./30.	Dr. Holzbauer	

NOVEMBER

01.	Dr. Holzbauer	Dr. Harpf, Allerheiligen/W.
05./06.	Dr. Hanfstingl	TelNr.: 03182/8525
12./13.	Dr. Sponner	
19./20.	Dr. Trummer	Dr. Holzbauer, Ragnitz
26./27.	Dr. Sponner	TelNr.: 03183/7575

DEZEMBER

03./04.	Dr. Forster	Dr. Trummer, Pirching/Tr.
08.	Dr. Hanfstingl	TelNr.: 03134/2400
10./11.	Dr. Trummer	
17./18.	Dr. Harpf	Dr. Sponner, St. Georgen/Stfg.
24./25./26.	Dr. Forster	TelNr.: 03183/8244
31.	Dr. Holzbauer	

STIEFINGTAL-APOTHEKE

Bereitschaftsdienst

TelNr.: 03134/2179

info@stiefingtal-apo.at

Bereitschaftsdienst

05.10.-11.10.2016

26.10.-01.11.2016

16.11.-22.11.2016

07.12.-13.12.2016

28.12.-31.12.2016

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7:45-18:00 Uhr

Sa: 7:45 - 12:00 Uhr

Ihre Mag. Doris Wilfinger mit Team

Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich. Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.

Notrufnummern

Rotes Kreuz, Krankentransport	14844	Feuerwehr Notruf	122	Apothekenbereitschaft	1455
Rotes Kreuz, Notruf	144	Polizei Notruf	133	Vergiftungszentrale	01/4064343
Ärztendienst	141	Euro Notruf	112		
Erste-Hilfe-Kurse	050 144 522111	Ö3-Rat auf Draht	147		

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 15-17 Uhr

Parteienverkehrszeiten

Montag bis Freitag: 8-12 Uhr
Dienstag zusätzlich von 14 - 19 Uhr

Kostenlose Rechtsauskunft Notar Mag. Markus Hubmann Notariat Wildon

jeden ersten Dienstag im Monat von
9:30 - 10:30 Uhr im Marktgemein-
deamt, 1. Stock

Wetterstation in Heiligenkreuz/W.

www.heiligenkreuz-waasen.gv.at
Verlinkung zur Wetterstation des MFC
Prosdorf

Trinkwasserbefund

Der letzte Untersuchungsbefund des Trinkwassers ergab folgende Parameterwerte:
www.leibnitzerfeld.at/Wasserqualität
Versorgungsgebiet Stiefingtal-HB Kulmburg: Nitratwerte 28,6 mg/l (Stand August 2016)

Öffnungszeiten ASZ/Bauhof

Heiligenkreuz am Waasen

Leibnitzer Straße 19A

Jeden ersten Freitag im Monat
von 13 - 19 Uhr

nächsten Termine:

04.11., 02.12.

St. Ulrich am Waasen

Krottendorf 131

Jeden dritten Freitag im Monat
Problemstoffe von 15 - 16 Uhr:

nächsten Termine:

18.11., 16.12.

Sperrmüll von 15-18 Uhr:

nächster Termin: 16.12.

TKV-Anlieferung Mo.-Fr. 7-9 Uhr aus-
schließlich beim Bauhof St. Ulrich/W.

Anforderung Soziale Dienste

Heimhilfe, Pflegehilfe, Hauskrankenpflege
Sozialstation Heiligenkreuz/W.,
Marktplatz 6
DKS Dorothea Mayer, 0664/807855105

Pflegebettverleih

für Gemeindebewohner, kostenfrei,
Auskünfte im Marktgemeindegamt,
TelNr. 03134/2221-0

Österreich-/Steiermarkfahnen

im MGde.amt um € 36,- erhältlich,
mit Wandhalterung € 45,-

Statistik der Marktgemeinde per 30.09.2016:

	Ges.	HLK	StU
Einw.	2.783	1.983	800
Haush.	1.080	763	317

Bunter Start ins neue Kindergartenjahr!

Wir sind heuer mit 83 Kindern, davon 15 unter 3-jährigen ab 18 Monaten - so viele wie noch nie - ins neue Kindergartenjahr gestartet. Unsere Jüngsten werden in 4 (von 5) alterserweiterten Gruppen liebevoll von unseren Pädagoginnen und Betreuerinnen betreut.



Ein neuer Lebensabschnitt mit großer Bedeutung in der Entwicklung der Kinder .

Diese Zahlen zeigen wie groß die Nachfrage für die Betreuung unter 3-jähriger Kinder ist. Der Bedarf steigt jährlich an und ist auch eine große Herausforderung für unser Kindergartenpersonal, der wir uns seit 2007 gemeinsam mit der Pfarre und Gemeinde Heiligenkreuz erfolgreich stellen.

Ein sehr wichtiger Bildungsschwerpunkt in unserer Arbeit ist die Transition Kindergarten – Schule. In diesem Kindergartenjahr besuchen 23 Vorschulkinder unseren Kindergarten. Durch die schon seit vielen Jahren gelebte Bildungspartnerschaft mit VS- Heiligenkreuz werden unsere „Schulkinder“ mit ihren Eltern gut auf den Schulbesuch vorbereitet. Welche

Auswirkung die Einführung des „Bildungskompasses“ von Ministerin Sophie Karmasin auf unsere Arbeit haben wird ist noch unklar.

Unser Wundergarten - Gartenwunderprojekt wurde beim Wettbewerb 2016 der Österreichischen Gartenbau - Gesellschaft „Schulgärten und Kindergärten - Gärten für Kinder in pädagogischen Einrichtungen“ mit dem 4. Platz ausgezeichnet!

Heuer widmen wir unsere Gartenarbeit dem Thema: Färbergarten - aus Pflanzen wird Kunst!



Schwerpunkte sind: Anlegen eines Färbergartens, Beobachtung, Pflege und verantwortlicher Nutzen von Pflanzen, Kunst mit Naturfarben, altes Handwerk neu entdecken.

Nach dem Motto: „Farben wachsen überall - wir brauchen sie nur pflücken“ wünschen wir allen ein kunterbuntes Kindergartenjahr.

Wir danken ALLEN die unser Gartenprojekt unterstützen!



Vitaminspender für die Kinder!

Der Pausenapfel ist wohl eine der beliebtesten Zwischendurch-Mahlzeiten in Schulen. Bei uns an der VS Heiligenkreuz am Waasen ist es nicht anders.

Vereinzelt sieht man sie auf den Bäumen in vielen Gärten noch hängen. Ganz hoch oben. Dort, wo man sie nur schwer pflücken kann. Die rotbackigen, runden Äpfel. Aber auch diese werden noch in die Wiese fallen und dann entweder von uns oder von tierischen Besuchern vernascht. Die Ernte in den Obstbaubetrieben ist bereits abgeschlossen und die Früchte warten auf die Abnehmer.



Der Obstbaubetrieb Stockinger hat sich bereit erklärt, uns mit saftigen Äpfeln zu beliefern.

Im Monat Oktober macht Frau Absenger, die Chefin, das gratis. Sie bringt ein bis zweimal pro Woche eine Ladung Äpfel. Kostenlos für die Kinder.

Die Klassenlehrerinnen holen sich einige Exemplare und teilen sie mit den von Frau Absenger spendierten Apfelspaltern. Nun können sich die Kinder ihre persönliche Ration an Vitaminspendern schnappen und ohne „Putz und Stingel“ essen.

Ein herzliches „Dankeschön“ an den Obstbau Stockinger für die nützlichen und köstlichen Geschenke!

Wir werden auch weiterhin im Sinne der Gesundheitserziehung versuchen, die Äpfel den Kindern gratis zur Verfügung zu stellen.



Schutzengelkinder

Unsere Erstklasser-Kinder bekommen auch heuer wieder Begleiterinnen und Begleiter aus den dritten Klassen. Helfer für einen guten Beginn.

Vom Kindergarten in die Schule. Die große Schule. Mit den vielen Räumen und den vielen Kindern. Mit der großen Pause.

Damit sich die jüngeren Mädchen und Buben noch leichter zurechtfinden, haben die älteren Kinder unserer Schule eine Patenschaft übernommen.

Dabei haben die Lehrerinnen der ersten und dritten Klassen versucht, Paare zu-



sammen zu stellen, die mit dem gleichen Bus oder gemeinsam zu Fuß unterwegs sind.

Die Schutzengelkinder können auch eine zusätzliche Anlaufstation in den großen Pausen sein, wenn jemand Hilfe und Unterstützung braucht oder eine Spielkameradin sucht.

Die teilnehmenden Klassen besuchen einander auch zum gemeinsamen Lesen.

Nachruf

Josef Schaffler

1932-2016

vlg. Kirchenwirt

**Gast- und
Landwirt**



Als „Dorfwirt“ bleibt der Verstorbene vielen Einheimischen aber auch vielen Gästen von nah und fern in bester Erinnerung. Die Gastwirtschaft hat der Verstorbene mit Leidenschaft zusammen mit der Familie betrieben. Nur allzu früh ist Gattin Rosa im Jahr 2000 verstorben. Seit der Pensionierung führen Tochter und Schwiegersohn den für das Gesellschaftsleben sehr bereichernden Gastbetrieb mit Fremdenzimmern

dankenswerterweise fort.

Der Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Obstbau galt sein besonderes Interesse. Er war auch 40 Jahre Mitglied der Ortsgruppe des Steirischen Bauernbundes, wofür sich Obmann Vizebgm. Rudi Frühwirth besonders bedankt.

Für die Bevölkerung hat sich der Verstorbene in der Funktion als **Gemeinderat über zwölf Jahre (1980 – 1992)** hindurch verdienstvoll eingebracht, wofür ihm die Gemeinde St.Ulrich/W. die Ehrennadel in Gold verliehen hat.

Die Jagd war wohl sein erfüllendes Hobby und eine persönliche Leidenschaft. 22 Jahre hindurch fungierte er als Obmann für die Jägerschaft in der Jagdgesellschaft St.Ulrich/W.

Josef „Pepi“ Schaffler war über Jahrzehnte Teil des öffentlichen Lebens und Mitglied in zahlreichen Vereinen in der Gemeinde St.Ulrich am Waasen und weit darüber hinaus als Gastwirt bekannt. Namens der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen danke ich für das Wirken des Verstorbenen und wir werden ihm weit über den Tod hinaus ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bgm. Franz Platzer

Volksschule St. Ulrich/W.



Schulbeginn

In der VS St. Ulrich am Waasen sind dieses Mal zum Schulbeginn nicht nur unsere Schulanfänger neu gestartet, sondern auch zwei neue Lehrerinnen, die sich mindestens genauso auf die Schule gefreut haben wie die Kinder. Frau Christiane **Hammler** als Volksschullehrerin und Frau **Korber** als Sonderpädagogin.

Musikschule

Gleich in der ersten Schulwoche hat die Schule Besuch von der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen bekommen.

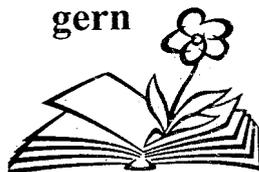
Die Kinder durften verschiedene Instrumente ausprobieren und konnten so erfahren, welches Instrument sie am meisten interessiert und welches sie vielleicht auch lernen wollen.



Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei der Musikschule, die den Vormittag mit den Kindern verbracht hat und ihnen auch die Begeisterung für Musik und auch die Instrumente vermittelt hat.

Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz am Waasen

Ich lese
für mein
Leben
gern



Marktplatz 2
8081
Heiligenkreuz am Waasen

TelNr.: 03134/2221-18

Öffnungszeiten
Montag: 16:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 - 11:00 Uhr

Nächste Öffnungszeiten:

Mo: 07.11.2016/ Mi: 09.11.2016
Mo: 21.11.2016/Mi: 23.11.2016
Mo: 05.12.2016/Mi: 07.12.2016
Mo: 19.12.2016/Mi: 21.12.2016



BÜCHERFLOHMARKT

am 12. u. 13. November im Rüsthaus Heiligenkreuz/W.
beim Heiligenkreuzer Weihnachts-Hobbykünstlermarkt



Projekt „Künstlerwerkstatt“ der 2. Klassen

„Ich freue mich schon so auf morgen!“, „Danke für die tollen Tanzstunden!“, „Es hätte ruhig länger dauern können!“, „Unsere Schauspiellehrerin hat wunderschöne Augen!“, „Mein Rhythmusgefühl ist viel besser geworden!“, „Ab jetzt werde ich öfter Gitarre üben!“, „Unser Musikprofessor konnte wahnsinnig gut Klavier spielen!“, „Diese drei Tage waren etwas Außergewöhnliches!“, „Am letzten Projekttag konnten wir die englischen Liedtexte schon auswendig.“, „Die Kreistänze haben mir super gefallen!“, „Theaterspielen ist cool!“ - das waren nur einige der schriftlichen Äußerungen der SchülerInnen zum Projekt „Künstlerwerkstatt“ in der 1. Schulwoche an der NMS Heiligenkreuz am Waasen.

Dank der großen Unterstützung unserer Frau Direktorin Sigrid Hansmann und des Herrn Bürgermeisters Franz Platzer konnte diese Veranstaltung durchgeführt werden. Simon Platzer, ein jüngst entdecktes Filmtalent, hielt die Ereignisse professionell kamertechnisch fest.

Ob ein hüftbetonter „Merengue“ aus Mittelamerika, ein Feuertanz mit bunten Tüchern, eine flotte, vergnügliche Pattycake-Polka oder ein mexikanischer Walzer – kein Problem für unsere charmannten **Tanzlehrerinnen**, Frau Maria Wanner und Frau Monika Katholnig, die sich beide seit Jahren intensiv mit dem Genre Tanz auseinandersetzen. Sie übertrugen im Nu ihre Freude an der Bewegung auf die Kinder. Anfängliche Berührungsängste waren bald überwunden. Innerhalb kurzer Zeit zauberten die Zweitklässler geschickt schwierige Schrittfolgen sowie Figuren zu beschwingten Rhythmen aufs Turnsaalparkett. Dazu meinte ein Schüler aus der Tanzgruppe: „Alle waren sehr bemüht im Takt zu bleiben und hatten großen Spaß miteinander.“

Auf der Bühne der Theaterwerkstatt wurden unter der Anleitung der begabten Schauspiellehrerin Vera Kopfauf unsichtbare Bälle verschiedener Größe geworfen, Bilder „eingefroren“, Improvisations-Theater gespielt oder stechende Kakteen dargestellt.

Die **Schauspieltruppe** schlüpfte in unterschiedliche Rollen, imitierte Aktionen und fügte weitere hinzu. Man setzte sich auf nicht vorhandene Parkbänke, führte seinen imaginären Hund spazieren oder spulte eine Diashow ab. Schauspielunterricht mit Leidenschaft!

Im Medienraum versammelte sich am Beginn des Projektes eine aufgeregte Schar junger stimmkräftiger Mädchen mit drei mutigen Mitschülern in Erwartung ihres **Musiklehrers**. Herr Prof. Thomas Schneider erschien, setzte sich ans Klavier und entlockte nicht nur den Tasten, sondern auch den Stimmbändern der Kinder Melodien, die am Vormittag das gesamte Schulhaus erschallen ließen. Prof. Tom, wie die SchülerInnen ihn nennen durften, erarbeitete mit der Singgruppe ein riesiges Repertoire an Liedern, englischsprachig, Deutsch und im Dialekt mit Jodeleinlagen. Auf Grund seiner Musikalität, seines Wissens, seiner Erfahrung, seines Könnens, seines immensen Feingefühls im Umgang mit Jugendlichen und mit seinem speziellen Sinn für Humor, eroberte er im Sturm die Herzen der Kinder. Das Ergebnis seiner intensiven Probenarbeit gipfelte in einer spontanen Aufführung, wo der neue „Tom-Chor“ unzählige Lieder zum Besten gab – begleitet von anerkennendem Applaus.

Fazit:



„Lasset erklingen, fröhliche Stimmen, singt alle mit,



spielt alle mit,



tanz alle mit!“ (Bernadette Choueiri)



Nach sechs Monaten Schwitzen auf diversen Tennisplätzen in der Steiermark neigt sich eine spannende Saison mit vielen Höhepunkten dem Ende zu.

Wie immer war auch heuer unsere **Kinder-tennis-Intensiv Woche** ein Fixpunkt im Sommer. Unsere Trainer Mike und Martin konn-

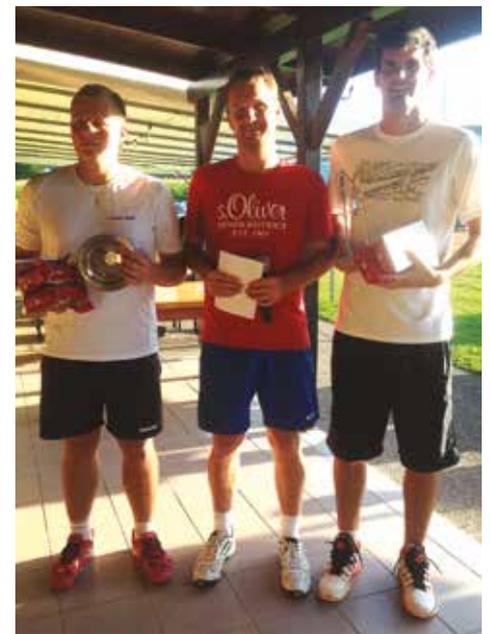
ten 26 tennisbegeisterte Kids begrüßen und alle hatten in diesen fünf Tagen wieder viel Spaß und ein tolles Abschlussturnier.



STIEFINGTAL OPEN

Das Highlight der heurigen Saison war unser **STIEFINGTAL OPEN** das zum zweiten Mal nach 2014 über die Bühne ging. 64 Herren und 20 Damen matchten sich eine Woche um den Titel „STIEFINGTAL OPEN SIEGER 2016“.

Bei den Damen konnte sich am Ende Favoritin Ramona Loibner vom UTC Wildon gegen Kerstin Milchberger durchsetzen. Anders die Vorzeichen bei den Herren: 11 Spieler unter ITN 4,0 (1. Klasse bis Landesliga-Niveau) versprachen eine spannende Konkurrenz. Letztendlich konnte Sebastian Gallwitz vom UTC Jennersdorf (Burgenland) den Titel holen. In einem spannenden Finale setzte er sich gegen unsere heimische Nummer 1, Martin Heidinger, mit 6:7 6:2 14:12 im Match Tie-Break durch.



Auch abseits der Clubszene nehmen unsere Spieler immer wieder an Turnieren teil. Hier gibt es zwei tolle Erfolge zu vermelden:

Jan Konrad konnte im Rahmen des Styrian Grandslams mit seinem Trainer Stefan Graupner die Doppelbewerbe in Vogau (TC Kern) wie auch in Leibnitz (SV Leibnitz) gewinnen.



Die Ergebnisse unserer Mannschaften in der steirischen Meisterschaft:

- Jugend u13: 3. Platz in der Regionalliga F
- Jugend u15: 6. Platz in der Regionalliga F
- Herren 1: 6. Platz in der 1. Klasse D
- Herren 2: 4. Platz in der 3. Klasse M
- Herren 45+: 1. Platz in der 1. Klasse D (Aufstieg!)



Mit einigen Eindrücken der vergangenen Saison möchte sich der UTC Heiligenkreuz/W. bei allen Sponsoren bedanken.

Hanspeter Konrad

25 Jahre „Waaserln“

Seit einem Vierteljahrhundert gibt es nun schon die „Waaserln“ und seit 25 Jahren gibt es folglich Leute, die „ernsthaft“ bemüht waren, anderen möglichst viel Spaß zu bereiten. Man könnte sie als Spaßvögel bezeichnen.

Aus diesem Grunde wurden sie zum 25-Jahr-Jubiläum mit einem ebensolchen geehrt. Die Ehrung fand im GH Ewald Felgitscher statt. Geehrt wurden Gerlinde und Wolfgang Schnedl, so wie Manfred Promitzer, allesamt Gründungsmitglieder der „Waaserln“. (Otto Trummer, ein weiteres Gründungsmitglied, war durch Arbeit verhindert). Da ein Spaßvögel im Prinzip auch ein Scherzkeks ist, wurden sämtliche Spaßvögel zusätzlich noch mit dem „Scherzkeks-Orden am roten Band“ geehrt. Dieser Orden wurde auch Ewald Felgitscher verliehen, in dessen Gasthaus die Waaserln seit 25 Jahren ihr Programm präsentieren dürfen.

Ein Lob sprach Bürgermeister Franz Platzer aus: „Euer Kabarett ist auch nach 25 Jahren noch immer so jung wie im ersten Jahr. Ihr seid mit euren Themen stets topaktuell am Puls der Zeit. Wir warten gespannt auf euer neues Programm“.

Die Kabarett-Premiere fand im Jahr 1991 statt, mit „Aufs Maul g'schaut“ wurden Vorkommnisse in der Gemeinde und zwischenmenschliche Probleme der Bevölkerung unter die Lupe genommen. „Bildungsauftrag“ sozusagen, wie unser Dechant Mag. Alois Stumpf meint.

Homepage (neu!): www.die-waaserln.at

Am 4. November 2016 ist es übrigens wieder soweit, das heurige Programm mit dem Titel „So muss Spass“ feiert seine Premiere.



DIE Waaserln

25 Jahre
Kabarett in Heiligenkreuz a.W.

Programm 2016

SO MUSS SPASS

Premiere: Freitag 04.11., Samstag 05.11.,
Donnerstag 10.11., Freitag 11.11., Samstag 12.11.,
Freitag 18.11., Samstag 19.11.

Beginn: 20h GH Ewald Felgitscher, Hlg. Kreuz a.W.

Kartenvorverkauf: Tankstelle Zach, Tel. 03134-220114
Kartenpreis: € 10,-
Kartenreservierung: Wolfgang Schnedl 0664-1444220 (Mo-Sa 10-12h)
Weitere Infos: www.die-waaserln.at

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach

Die schönsten
Weihnachtslieder
und Geschichten mit den
Naschkatzen
und den ehemaligen
Raabtal-Dirndl'n

08. 12. 2016
Beginn 17⁰⁰
Pfarrkirche Hl. Kreuz am W.

Eintritt freiwillige Spende

Eltern-Kind-Gruppe „Bärenkinder“ in Edelstauden



Babygruppe „MiniBärchen“: Donnerstag von 9 - 11 Uhr, wöchentlich, für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr,
Jasmin Stangl - TelNr.: 0664/54 98 242
EKI-Gruppe „Bärenkinder“: Dienstag von 9 - 11 Uhr (wöchentlich, ausgen. Ferien), vom 1. Lebensjahr bis Kindergartenalter
Hermine Monschein - TelNr.: 0664/73 60 56 78 (Einstieg ist jederzeit möglich)

„Ich geh mit meiner Laterne...“

Laternenfest in Edelstauden
Recht herzlich eingeladen sind Eltern/
Großeltern mit Kindern/Enkelkindern
Dienstag, 15.11.2016 um 17:00 Uhr
Ort: Parkplatz vor dem Gruppenraum

Abenteuer Großeltern sein

4-tlg. Seminar für Großmütter u. -väter
gültig für die steuerliche Absetzbarkeit
von Kinderbetreuungskosten

Samstag, 12.11.2016 von 8:30 – 12:30 Uhr
Teil 1: Meine Enkelkinder und ich
Teil 2: Hand in Hand erziehen

Samstag, 26.11.2016 von 8:30 – 12:30 Uhr
Teil 3: Konstruktives Miteinander
Teil 4: Werte u. Familientraditionen

Referentinnen: Theresia Schwab und El-
friede Eger, zertif. Elternbildnerinnen
Ort: EKI-Raum Edelstauden 80
Kosten: € 25.-, Elternbildungsgutschein
ZWEI&MEHR einlösbar
Anmeldung erforderlich bei Hermine
Monschein unter 0664/73 60 56 78

Kekse backen

Back deine eigenen Kekse aus Lebkuchen
Donnerstag, 24.11.2016 von 15 – 17 Uhr
Referentin: Martha Weinzerl
Ort: Gemeinde Pirching/Tr., Anmeldung:
Hermine Monschein 0664/73 60 56 78
oder Martha Weinzerl 0664/95 06 734

Ernährung in der Schwangerschaft

Kostenlos, für werdende Mütter u. Väter
Freitag, 25. 11. 2016 von 16:00 – 19:00 Uhr
Ort: EKI-Raum Edelstauden 80
Referentin: Maria Tropper, ernährungs-
medizinische Beraterin
Anmeldung: StGKK, 0316/8035 1131 (8 bis
12 Uhr), E-Mail: richtigessen@stgkk.at

Eine tolle Zeit verbrachten die **Minibär-
chen** unter Leitung von Jasmin Stangl.
So wurde unter anderem der Tiergarten
Aumühle erkundet, eine Kinderwagen-
ralley stand auf dem Programm und der
Spielplatz in Pirching besucht.
Die **Bärenkinder** sind auch wieder mit fri-



schem Schwung in den Herbst gestartet.
Liebe Grüße
Hermine Monschein

EKI-Treffen Heiligenkreuz am Waasen



Manuela Rogl: TelNr.: 0676-3677124
Melanie Schratzer:
TelNr.: 0660-2628990
Ruth Knapp: TelNr.: 0680-4440836
jeden Mittwoch von 9:00 - 11:00
im KPZ
(außer Schulferien)

Wir sind wieder da

Mit viel Energie und Vorfreude auf die
kommenden Stunden startete die EKI
Gruppe (eingruppig) Heiligenkreuz/W. in
das neue Jahr.

Es stehen wieder viele Abenteuer,
Feste, Elternbildungsseminare und
viel Zeit zum Austausch auf dem
Programm.

Manuela & Melanie & Ruth



Erntedankfeier in der Pfarrkirche

Nach der Sommerpause gehen wir wieder munter ans Werk!

Bewegungsangebote an Volksschulen, Kindergärten und Kinderkrippen

Mit unseren Schul- und Kindergarten-Projekten, welche von der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen und der Sport Union Steiermark unterstützt werden, können wir gesamt ca. 300 kostenlose Stunden im Bereich Bewegung, Yoga, Walderlebnis und Lamawanderungen an den Volksschulen Heiligenkreuz am Waasen, St. Ulrich am Waasen, Edelstauden und am Kindergarten Pirching sowie an der Kinderkrippe Wolfsberg anbieten.

Ebenfalls betreuen wir heuer auch wieder die Ganztageschule der VS und NMS Heiligenkreuz am Waasen.

Mit Unterstützung der Gemeinde Pirching können wir erneut eine vergünstigte Bewegungseinheit, anschließend an den Schulunterricht, in der VS Edelstauden organisieren.

Wir konnten wieder viele Besucher bei unserem Bastelspaß begrüßen und freuen uns bereits auf "Generationen erzählen Geschichten" am 9. Dezember im Seniorenheim Compass.



Tolle Unterstützung durch zwei neue Vereinsmitglieder

Es freut uns sehr, dass wir Melanie Schratte und Ruth Knapp für unseren Verein gewinnen konnten.

Wir freuen uns auf viele neue Ideen und Energie für unsere zukünftigen Kurse und Projekte.

Angebote in den Bereichen Familie und Generationen

Auch stehen wieder tolle Angebote für die gesamte Bevölkerung auf dem Programm:

- 09. Dezember 2016: Generationen erzählen Geschichten im Seniorenwohnheim Compass 16:00 – 18:00 Uhr (Anmeldung)
- 23. Dezember 2016: Weihnachtskino im Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen (nähere Infos folgen)
- 09. Jänner 2017: Start Yoga und Klang im Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen
- 13. Jänner 2017: Start Yoga und Klang in der VS Heiligenkreuz am Waasen

Infos und Anmeldung unter: Verein FLIB Familie in Bewegung www.flib-heiligenkreuz.com

Sabine Zenz: Tel. Nr.: 0660- 8126373, s.zenz@gmx.at

Manuela Rogl: Tel. Nr.: 0676-3677124, m.rogl@flib-heiligenkreuz.com

Melanie Schratte: Tel. Nr.: 0660-2628990, Ruth Knapp: Tel.Nr.: 0680-4440836

BÜROS VON 25 – 65M² ZU VERMIETEN!



ERSTBEZUG!

KLIMATISIERT!

GUTE AUSSTATTUNG!



GUTE VERKEHRSANBINDUNG!

TOP LAGE!

GÜNSTIGE MIETEN!

INFOS UNTER 0676/5216150 HR. STERMSCHEGG CHRISTIAN
GEWERBEPARK LIEBENS DORF!



NIROTECH GmbH

Der zuverlässige Partner für Industrie, Gewerbe und Handwerk...

- **Metallbau**
- **Stahlbau**
- **Geländerbau**
- **Überdachungen**
- **Glasbau**
- **Insektenschutz**
- **Wintergärten**
- **Sonnenschutz**



Edelstahl in Perfektion!

LIEBENS DORF 312
A-8081 HEILIGENKREUZA./W.
TEL.: 03134-20120 FAX: 03134-20120-20
OFFICE@NIROTECH.COM

SIGMA Industrieservice GmbH

Liebensdorf 312, A-8081 Heiligenkreuz am Waasen

Tel: 03134 2012012, Fax: 03134 2012020

office@sigma-personal.at, www.sigma-personal.at

bezahlte Anzeige



Modellflugklub – MFC Grashüpfer Prosdorf – Sonnwendfliegen

Bei idealen Wetterbedingungen konnte am 18.06.2016 wiederum das traditionelle Prosdorfer Sonnwendfliegen auf dem Modellflugplatz Prosdorf durchgeführt werden.



Zahlreiche Piloten aus ganz Österreich haben uns besucht und ihre tollen Modelle dem interessierten Publikum präsentiert. Segler, Motorflieger, Doppeldecker, Hubschrauber (ein sehr schöner, großer und originalgetreuer Christophorus) sowie auch sog. SchaumwafflerInnen konnten gezeigt werden. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserer Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen für die großzügige Unterstützung.

Diesmal durften wir Herrn GK Norbert Felgitscher begrüßen, er hat die Geschenkskörbespende mit den Köstlichkeiten der Region „Kulinarisches Stiefingtal“ für die „Stiefingtaler – Fuchsjagd“ mitgebracht und bei der Siegerehrung den Gewinnern überreicht.



Abschließend möchten wir uns bei unseren Besuchern, Piloten, dem Küchenteam, dem Moderator und allen Helfern für das Gelingen bedanken.

Ing. Hans Schimpel - Obmann



Am 1. Oktober fand bei der ESV-Halle in Heiligenkreuz am Waasen wieder der Kinderflohmarkt statt.

Für das Baby bis zum Teenager, über 30 Aussteller boten bei herrlichem Herbstwetter alles an, das ein Baby- und Kinderflohmarkt bieten kann.

Barbara Hütter hat sich in bewährter Weise wieder um alle organisatorischen Angelegenheiten gekümmert, vielen Dank!



Nachruf

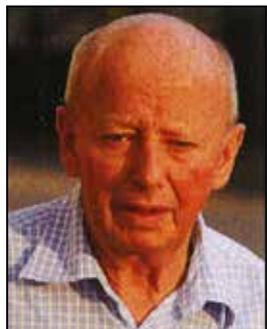
Markus Veit

vlg. Klement

1932-2016

Landwirt

langj. BB-Obmann



Nach langer Krankheit und Betreuung im familiären Umfeld unter Einsatz einer Pflegeunterstützung ist im 84. Lj. Hr. Markus Veit nur wenige Monate nach dem Ableben seiner Gattin ebenfalls verstorben. Mit seinem Ableben verliert die Marktgemeinde und auch die Dorfgemeinschaft eine Persönlichkeit, die sich für die Bauernschaft über Jahrzehnte eingesetzt hat und ein

unverzichtbarer Teil der Felgitscher Dorfgemeinschaft und der Geselligkeit in der Marktgemeinde präsentierte.

Mit Fleiß und Herz Bauer zu sein, für die große Familie da zu sein, die Landwirtschaft aktiv zu betreiben, diese dem Sohn zu übertragen, damit dieser sie fortführen, aber auch ausbauen konnte, war sein Lebensziel. 50 Jahre als Mitglied des Bauernbundes Felgitsch, davon 27 Jahre (1973-2000) als aktiver Obmann, Vertreter im Rinderzuchtverband usw. zeugen von seinem aktiven Wirken.

Auch als Obmann von Weggenossenschaften, langjähriges Mitglied der Fraktion und als Gemeinderat von 1995-2000 hat sich der Verstorbene für die Öffentlichkeit und für die Mitbewohner eingesetzt. Für die verdienstvollen Tätigkeiten und das Wirken des Verstorbenen ist ihm der Dank und die Anerkennung namens der Marktgemeinde auszusprechen, für die „väterliche“ Freundschaft seit meiner Tätigkeit als Gemeindefunktionär und später als Bürgermeister im Besonderen.
Bgm. Franz Platzer

Sport - Freizeit: Vier Vereine der Region stellen ihre



FUSSBALL - NACHWUCHS SPIELGEMEINSCHAFT

TUS TESCHL HEILIGENKREUZ A.W. - SV KDK EDELSTAUDEN
Spielgemeinschaft U13-U18 mit ASV Allerheiligen und SV Frannach



JUgend Spielgemeinschaft Stiefingtal

1. AGENDA

Bestandsanalyse

Ziele

Neues Konzept

- Organisation
- Leitbild
- Sportliche Ausbildung
- Übergang Kampfmannschaften
- Marketing
- Finanzierung

Erste Umsetzungsschritte

Ausblick

2. BESTANDSANALYSE

3 Jugendleiter - Verantwortlich für Budget und Organisation

Unterstützende Eltern

15 Jugendmannschaften von der U7 bis Kampfmannschaft II

Ca. 160 Spieler

18 Trainer

Ab U11 drei Trainingseinheiten in der Woche + Spiel = aufsummiert über alle Mannschaften werden ca. 40 Stunden Training in einer Woche angeboten

Im Gebiet Süd große sportliche Erfolge
Top-Trainer

Ab U11 3x wöchentliche Trainings

- Teilnahme an Leistungsklasse zu unregelmäßig
- Übergang in die Kampfmannschaften sehr schwierig
- Wir verlieren viele Spieler zwischen 14-17 Jahren
- KM II war für unsere Jugendspieler nicht attraktiv genug
- Wir verkaufen unsere gute Arbeit zu schlecht

3. ZIELE

- Die Jugendarbeit dem Leistungsniveau der beteiligten Vereine anpassen – die Attraktivität der Kampfmannschaften als Maßstab für die Jugendausbildung nutzen
- Vermehrt Spieler aus der eigenen Jugend in den Kampfmannschaften unterbringen
- Jedem(r) Spieler(in) die Möglichkeit geben, im für ihn (sie) passenden Leistungsniveau Fuß zu fassen
- Im Sektor Fußball, im Süden die erste Anlaufstation für talentierte und ehrgeizige Jugendliche zu werden

4. EIN NEUES KONZEPT

PRÄAMBEL:

- Organisiert die Jugendarbeit zur Unterstützung der Stammvereine
- Bezieht ihre Attraktivität aus den Erfolgen der beteiligten Vereine
- Fördert die Selbständigkeit der Vereine
- Fördert die Identifikation der Vereine mit ihrer gemeinsamen Jugend und die Identifikation der Jugend mit allen beteiligten Vereinen
- Die gemeinsame Kampfmannschaft II bildet den Abschluss der Jugendarbeit
- Möglichkeit des Spieleraustausches innerhalb der SG fördern – das Leistungsniveau bestimmt den Verein

5. ORGANISATION

SCHNITTSTELLE zu den VEREINEN:

Bildung eines Jugendausschusses

- Mitglieder werden von den Vereinen entsendet
- Trifft Entscheidungen betreffend die Jugendarbeit
- Allein budgetverantwortlich

In Zukunft:

Die Gründung eines eigenen Vereins im Sinne des Vereinsgesetzes – nicht aber im Sinne des STFV

6. ORGANIGRAMM

Jugendausschuss

- Vereinsfunktionen
- Finanzierung, Marketing

Sportliche Leitung

- 1-3 Personen (ev. nach Ausbildungsbereichen)
- Erarbeiten von Zieldefinitionen
- Qualitätskontrolle und Überwachung der Umsetzung der Zielvorgaben

Trainer

- Spiel- und Trainingsorganisation

Elternvertreter

- Unterstützung der Organisation
- Ansprechperson für Trainer und Vereinsführung

Spieler

7. LEITBILD

Menschlich:

- Die Gesundheit der Spieler steht an oberster Stelle
- Persönliche Situation und Entwicklungsstand finden Berücksichtigung

Sportlich:

- Umfassende Ausbildung und langfristige Entwicklung stehen im Vordergrund
- Grundlagen- und Aufbaubereich: Wir feiern Erfolge und erhöhen die Motivation
- Leistungsbereich: Ab U15 wird Leistungsprinzip eingeführt

Wir schaffen sportliche Perspektiven - siehe Konzept zur Überleitung in die Kampfmannschaften

Die SG arbeitet ausschließlich mit Jugendspielern, die einem der zugehörigen Vereine gehören

Nachwuchsarbeit auf neue Beine!

8. SPORTLICHE AUSBILDUNG

Die Ausbildung orientiert sich am Ausbildungskonzept der SG

Grundlagenbereich (U7-U10)

- Basis für Bewegung und Technik
- Kennenlernen von Defensive und Offensive
- Spielzeiten >50%

Aufbaubereich (U11-U14)

- Weiterentwicklung der Fähigkeiten
- Automatisieren von Techniken
- Gruppentaktische Grundzüge
- Spielaufbau, Ballbesitzverhalten
- Spielzeiten >50%

Leistungsbereich (U15-KMII)

- Finalisieren der individuellen Fähigkeiten
- Anwenden unter Wettkampfbedingungen
- Mannschaftstaktisches Verhalten
- Leistungsprinzip nach und nach einführen

Die gemeinsame KM II bildet den Abschluss der Jugendarbeit und ist Spiegel der Ausbildung

9. Der TRANSFER in die KAMPFMANNSCHAFT

PRINZIPIEN

- Jeder Spieler gehört immer zu seinem Stammverein
- Jeder Spieler kann zu vereinbarten Regeln bei jedem Verein der SG spielen
- Die Kampfmannschaften sichern den Jugendspielern Kaderplätze zu
- Am Wettbewerb zur Vergabe von Kaderplätzen in den Kampfmannschaften nehmen nur jene Jugendspieler teil, die mind. 3 Jahre beim Verein sind!

10. Der "DRAFT"

Ein Auswahlverfahren nach amerikanischem Vorbild:

- ½ jährlich werden von der sportlichen Leitung der KM sowie den KM-Trainern Jugendspieler nominiert
- Mind. 2 Kaderplätze je Verein
- Vergabe der Plätze erfolgt in Abstimmung mit der Jugendleitung
- Laufende Evaluierung der Spielstärke

VORAUSSETZUNG:

Eine attraktive KM II als Sprungbrett und Pool für Talente zu entwickeln!

ZIEL:

- Spieler in der KM II so weit zu entwickeln, dass innerhalb 1 Jahres ein Stammplatz in einer KM erreicht werden kann!
- Wettbewerb in der KM II um die Kaderplätze entfachen!

11. MARKETING

Nach AUSSEN:

- Die Kommunikation nach außen verbessern
- Medien nutzen, die Idee verbreiten
- Homepage für die Jugend
- Die professionelle Arbeit darstellen
- Einheitliches Auftreten
- Verhaltensregeln
- Identifikationsfiguren schaffen

Nach INNEN:

- Informationsstruktur in Richtung der Eltern verbessern
- Homepage für die Jugend als Informationsplattform
- Elternsprecher je Mannschaft
- Die Identifikation der Vereine mit der gemeinsamen Jugend verbessern
- Jugendaktionen bei Spielen der KM
- Infoaustausch bei den Spielen

12. FINANZIERUNG

DERZEIT:

- Ausbildungsbeiträge
- Veranstaltungen
- Sponsoren
- Gemeinde
- Kantine

MASSNAHMEN:

- Ausbildungsbeiträge schrittweise erhöhen
- Analyse des Umfeldes
- Ausstattungspakete einführen
- Trainingsausrüstung
- Ausgehausstattung
- Veranstaltungen
- Neue Sponsoren

13. ERSTE UMSETZUNGSSCHRITTE

Jugendausschuss hat sich gebildet

- Erwin Schober, Reinhard Hohl (Allerheiligen)
- Felix Schlager, Gerhard Kölldorfer (Heiligenkreuz)
- Christoph Scherr (Frannach)
- Gerhard Mussbacher (Edelstauden)
- Ausstattungspaket wird im Ausbildungsbeitrag inkludiert sein
- KM II Kader und Trainerteam wurde neu aufgestellt
- KM II ist nicht mehr „nur“ Allerheiligen

14. AUSBLICK

- Gründung eines eigenen Vereins zur Förderung des Jugendfußballs in der Region Stiefingtal sollte möglichst bald erfolgen
- Budget muss erhöht werden, um Ausbildung weiter verbessern zu können
- Gewinnung von weiteren Funktionären, die mithelfen
- Schritt für Schritt Umsetzung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen

„Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein“

Es liegt ein langer Weg vor uns – wir laden alle ein, ihn mit uns zu gehen und eine tolle Plattform für unsere Jugendlichen in unserer Region mitzugestalten und zur Verfügung zu stellen.



Preisschnapsen

der Nachwuchsspielgemeinschaft
beim
Gasthof Tieber in Rettenbach
Samstag, 12. November 2016
Beginn: 14:00 Uhr





gemeinsam statt einsam Interkultureller Fußballnachmittag

Nach dem Motto „Gemeinsamer Sport macht nicht nur Spaß, sondern verbindet auch die Menschen“ lud das Haus der Stille heuer bereits zum zweiten Mal Jugendliche aus der Umgebung und befreundete Fußballer aus Graz ein, gemeinsam mit unseren Flüchtlingen am letzten August-Sonntag einen Fußballnachmittag zu gestalten.



Schon die schiefen Winkel und abgeschnittenen Ecken unseres ansonsten professionell präparierten Fußballplatzes machten deutlich, dass hier nicht alles nur nach Norm und Perfektion laufen musste. Die beiden Mannschaften zu je 10 Spielern lieferten sich dennoch ein sportliches und faires Match. Ob der Endstand von 7:7 angepeilt war oder tatsächlich der Ausgeglichenheit der Mannschaften entsprach? Jedenfalls wurden die vehementen Rufe der Zuschauer (neben Haus der Stille-Gästen hatten sich auch einige Nachbarn eingefunden) nach einem Elfmeterschießen ignoriert. Nein, bei diesem Spiel sollte es keine Sieger und Verlierer geben. Alle waren Gewinner an diesem von strahlendem Sonnenschein begleiteten Tag.



Und so konnte nach dem Spiel noch fröhlich mit einem kleinen Grillfest weitergefeiert werden.

Hans Waltersdorfer



Der Chor „Ulricher TonArt“ berichtet:

Am 1. Juli 2016 fand in der Kirche von St. Ulrich am Waasen das Sommerkonzert des Popular-Ensembles „Ulricher TonArt“ statt, welches erfreulicherweise gut besucht war.

Unser Outfit in frischem Schwarz-Grün/Weiß - Grün (passend zu dem warmen Sommerabend) und auch das abwechslungsreiche Programm, angefangen von einigen deutschen Liedern wie dem Titellied „Mit Lieb bin ich umfängen“, „Wie schön blüht uns der Maien“ und auch Kärntnerliedern wie „I håbdigern“, „Bistdunitbeimir“ sowie auch deutsches Liedgut von Berühmtheiten wie STS und Reinhard Fendrich, aber auch afrikanische Highlights, weiters das PopChorn-Medley und englische Ausschnitte aus Filmmusicals wie „Phantom of the opera“, „Shadowland“ aus THE LION KING ebenso wie „Can you feel the love tonight“ (um nur einige zu nennen) begeisterten unser Publikum, was reichlicher Applaus bewies. Das Programm wurde auf herzlich-spritzige Art und Weise von Hanni Westphal moderiert, wofür ihr unser

Dank gebührt. Ebenso danken wir unserem Chormitglied Ingrid Hipp für die selbsterstellte, wunderschöne Dekoration. Einen besonderen Dank aber wollen wir auf diesem Wege unserer Chorleiterin, Fr. Mag. Birgitta Wetzl-Pakisch entgegenbringen, die uns aufgrund einer Fußverletzung trotz Schmerzen hervorragend durch das Konzert geführt hat.



Abschließend eine Information in Kürze: Es werden noch singbegeisterte Mitglieder in jeder Stimmlage aufgenommen - vor allem über Männer würden wir uns besonders freuen! Ein Neueinstieg ist wieder ab Jänner bis spätestens Mitte Februar 2017 möglich!

Veranstaltungen im Haus der Stille:

- Haus der Stille - Adventmarkt: Mittwoch, 23.11. bis Sonntag, 18.12. 2016
- Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung: Samstag, 26.11.2016, 21 Uhr
- Weltladen – Weihnachtsmarkt: Sonntag, 11.12.2016
- Adventkonzert - Barocke Weihnacht mit Compendio Musicale: Sonntag, 11.12.2016, 17 Uhr – freie Spende
- Jugendvesper: Freitag, 16.12.2016, 19 Uhr 30
- Nächste Franziskusgottesdienste: 13. November, 11. Dezember, jeweils um 11 Uhr 30, anschließend die Möglichkeit bei der Agape ins Gespräch zu kommen

Zusätzliches Angebot:
In der Adventzeit besteht die Möglichkeit, Ikonen mit nach Hause zu nehmen.

Haus der Stille
Friedensplatz 1
A-8081 Heiligenkreuz/W.
Tel: +43 (0)3135/82625
info@haus-der-stille.at
www.haus-der-stille.at

„Wir stehen für Kooperation“ – mit diesem Motto wird das Katholische Bildungswerk der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen im Film „70 Jahre Bildungswerk“ präsentiert!

Der Rückblick auf spannende **Veranstaltungen** im **Arbeitsjahr 2015/16** macht uns dankbar, weil unsere Veranstaltungen über Kultur und Bildung zu wertvollen Begegnungen geführt haben und dies auch in Zukunft tun wollen.

„Linie 7“ – Offenes Ohr – Kirche auf Rädern am 28.9.

Am Beginn des Arbeitsjahres 2016/17 macht der Bus „Linie 7“ auch in Heiligenkreuz Station. Die Zahl sieben ist eine „heilige Zahl“: 7 Sakramente, 7 Werke der Barmherzigkeit. Im vom Papst Franziskus ausgerufenen „Jahr der Barmherzigkeit“ gibt es eine besondere Initiative der Diözese Graz-Seckau: Im Bus der „Linie 7“ über „Gott und die Welt“ ins Gespräch kommen, sich von der Seele reden, „wo der Schuh drückt“, (persönliche Anliegen einbringen und dabei ein offenes Ohr finden.

Das „Netzwerk Aufmerksamkeit“ will auch in Zukunft Ansprechpartner sein. Wir möchten mit dem Motto „**Erste Hilfe für die Seele**“ ermutigen, wahrgenommene Nöte anzusprechen und Menschen die anteilnehmende Frage zu stellen: „**Wie geht es dir?**“

Das Netzwerk will mitwirken, den Menschen unserer Pfarre und der Gemeinden ein „Obdach der Seele“ (Zulehner) zu geben. Nähere Auskünfte über das Netzwerk und weiterführende Informationen geben **Franz Feiner** (franz.feiner@kphgraz.at – 0664/73 650 706), **Dr. Johanna Ortner** (johanna.ortner@aon.at – 0699/12 710 365) und **Sylvia Wanz** (sylvia.wanz@aon.at – 0664/43 89 991). Sie sind, wie auch die **Telefonseelsorge** unter der **Notrufnummer 142**, für Menschen da, die sich etwas von der Seele reden möchten.



© Foto: Rainer Juriatti

Mi, 5. Oktober 2016, 19:30 Uhr im KPZ Heiligenkreuz:

„**Ökosoziale Marktwirtschaft – Ein Projekt für Gerechtigkeit und Frieden**“ mit Vizekanzler a. D. DI Dr. **Josef RIEGLER** und Ao.Univ.-Prof. Dr. **Alfred Posch**.

Josef RIEGLER prägte den Begriff der **Ökosozialen Marktwirtschaft**, die den Umweltschutz in die Soziale Marktwirtschaft mit einbezieht; diese Konzeption ist in der Global Marshall Plan Initiative integriert.

Der Genius loci **Alfred Posch** lehrt am Institut für Systemwissenschaften, **Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung**, wissenschaftlicher Koordinator von internationalen Programmen zur **nachhaltigen Entwicklung**.



Gegen die Tendenz der Überhütung setzt der bekannte Pädagoge und Erfolgsautor **Jan Uwe Rogge** am 20. Oktober 2016, 19 Uhr im KPZ Heiligenkreuz die herausfordernde These „**warum Raben die besseren Eltern sind**“. Das Hauptthema ist „**Vom Haltgeben und Loslassen**“. – Der Referent ist Familien- und Kommunikationsberater und leitet im In- und Ausland Seminare für Eltern und PädagogInnen. Einige seiner mehr als 15 Bücher zu Erziehungsfragen wurden zu Bestsellern, die in mehr als 16 Sprachen übersetzt wurden. Er ist als Experte zu aktuellen Erziehungsfragen regelmäßiger Gast in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehsendungen. Seine – auch kabarettreife – Ausführungen sind fundiert und amüsant; auf jeden Fall zum Weiterdenken.



Am Mittwoch, dem 23.11.2017, 19:30 referiert die Leiterin der Telefonseelsorge der Steiermark **Daniela Bauer**, MSc zum Thema „**Mein Schmerz ist auch dein Schmerz – Suizid: zwischen Todessehnsucht und Lebenshoffnung**“.

Ein Tabuthema und doch ist es wichtig mit Achtsamkeit darüber zu reden.

Viele Fragen tauchen auf:

Was sind die Ursachen?

In welcher innerlichen Zerrissenheit befinden sich Menschen in Krisensituationen?

Wie kann das Umfeld unterstützen?

Wo kann man sich als Betroffene/r Hilfe holen?



Wir danken den Gemeinden der Pfarre für alle Unterstützung und freuen uns, dadurch auch in Zukunft wertvolle Bildungsangebote anbieten zu können. Sie sind herzlich zu allen Bildungswerk-Veranstaltungen eingeladen! Auf Begegnung mit Ihnen freuen sich
Franz Feiner und das Team des Katholischen Bildungswerkes

Jubiläum 100. Mitglied!

Mitte Juni konnten die Vorstandsmitglieder Kassier Stv. Manfred Promitzer, Obmann Stv. Helmut Hengsberger und Obmann Bernhard Steflitsch unser 100. Mitglied, Herr Josef Windisch, zuhause in Wildon bei seiner Familie überraschen. Der selbstgebackene 100er-Striezel von Frau Helga Promitzer wurde feierlich an unser neues Mitglied überreicht. Das Ereignis wurde mit einem Glas Sekt gebührend gefeiert. Die großzügige Gastfreundschaft der Familie Windisch endete in einem gemütlichen Beisammensein. Der wunderschöne Garten, die Liebe zur Natur, die Begeisterung für die Landeszeitung sowie die schönen Korbweiden, die uns für den Korbflechtkurs zur Verfügung gestellt wurden, sind nur einige Gründe, warum sich Herr Windisch



für unseren Verein entschieden hat. Eine große Liebe verbindet ihn auch zu den Kakteen, weswegen er auch seit 25 Jahren Mitglied beim Landeskakteenverein ist.

Wir freuen uns sehr, dass der Obst-, Wein-

und Gartenbauverein Heiligenkreuz am Waasen erstmals dreistellig geworden ist und wünschen Herrn Josef Windisch und seiner Familie weiterhin viel Freude in unserem Verein.

*Bernhard Steflitsch
Obmann*

Wandertag Markusweg

Am 21. Mai 2016 machten wir uns von der Pfarrkirche Heiligenkreuz aus auf den Weg, den Markusweg bis zum Haus der Stille zu durchwandern.

13 Stationen, unterteilt in drei Abschnitte, luden uns ein, inspiriert von Texten des Markusevangeliums, über Fragen und Themen unseres Seins zu reden.

Mit Verena hatten wir eine Wegbegleiterin, die uns ausreichend Raum gab, unseren Gedanken nachzuhängen oder sie auch zum Ausdruck zu bringen.

Auf dem Rückweg machten wir beim Lipizaner - Franzl Rast, ehe wir um ca. 16:00 Uhr wieder in Heiligenkreuz ankamen.

Wenn ich mir eine persönliche Anmerkung erlauben darf, so bin ich sehr dankbar, dabeigewesen zu sein.

Ich durfte nachdenklich und fröhlich zugleich sein.

*Werner Voves
Kassier*

Workshop: Seifensieden

Am 8. November 2016 wird in der Neuen Mittelschule in Heiligenkreuz am Waasen der Workshop Seifensieden veranstaltet. Beginn ist um 18:00 Uhr.

Von den Teilnehmern mitzubringen: Arbeitskleidung, Silikonförmchen oder Muffinblech und zwei Handtücher. Der Unkostenbeitrag beträgt € 2,-.

Nähere Informationen und Voranmeldung bei unserer Dipl. Kräuterpädagogin Melanie Heigl unter der TelNr.: 0664/4710376



Workshop: Adventkranzbinden

Am 23. November 2016 veranstalten wir diesen Workshop wieder mit Beginn um 18:00 Uhr im Werkraum der Neuen Mittelschule in Heiligenkreuz am Waasen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Eigenes Dekomaterial (Kerzen, Bänder, etc.) kann gerne mitgebracht und verwendet werden. Adventkranzunterlagen sowie eine kleine Auswahl an Dekomaterial wird vor Ort zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Auch Reisig (Nordmanntanne und was sonst noch in unseren Gärten wächst) wird gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von € 5,- bereitgestellt.

Den Workshop wird unser Mitglied Anneliese Voves abhalten, für ihr leibliches Wohl sorgt unser Verein. Bitte um verbindliche Anmeldung bis

zum 14. November 2016. (Höchstteilnehmerzahl 20 Personen). Wir freuen uns auf einen gemeinsamen kreativen und besinnlichen Abend.

Telefonische Anmeldungen unter 0664/2612958, Werner Voves (Kassier)





Unsere Verstorbenen



Amalia Donner,
Grazer Straße 21, Jg. 1924

Josef Kurzmann,
Prosdorf 10, Jg. 1932

Markus Veit,
Götzau 2, Jg. 1932

Leopold Pürstner,
Götzauegg 27/1, Jg. 1929

Josef Schaffler,
St. Ulrich/W. 39, Jg. 1932

Anna Pufitsch-Weber-Fink,
Prosdorf 66, Jg. 1924

Nachruf

Josef Kurzmann

1932-2016

Lagerhausleiter i.P.

Obmann des

Seniorenbundes i.R.



Mit dem Ableben von Josef Kurzmann vlg. Schiffmann haben wir einen Menschen verloren, der Außerordentliches geleistet hat. Hr. Kurzmann hat im Jahr 1966 neben der Führung des landwirtschaftlichen Betriebes mit (Rinderhaltung) die Molkerei-Raabtal-Übernahme/Übergabestelle bei Familie Rupp in Prosdorf übernommen. In der Folge ergab sich durch sein persönliches Engagement als Lagerhausleiter die Neuerrichtung einer neuen Lagerhausfiliale der Agrarunion Südost mit zahlreichen Erweiterungsbauten, die unbestritten mit dem Wirken des Verstorbenen zusammenhängen – eine bedeutende Infrastruktur, die es wahrscheinlich ohne sein Wirken nicht gebe. Weiters war der Verstorbene **von 1980 bis 1990 Gemeinderat** der Marktgemeinde und hat in dieser Zeit viele wichtige Entscheidungen für eine positive Entwicklung der Kommune

mitgetragen. Dazu zählt zum Beispiel der Beschluss für die Errichtung einer Kläranlage und einer Ortskanalisation, der erste Erweiterungsbau bei der Hauptschule sowie die Markterhebung, u.v.m.

Anstatt mit der Pensionierung in den Ruhestand zu treten, hat Josef Kurzmann 1989 von seinem Vater die Leitung des Seniorenbundes der Pfarre – die an Mitglieder größte Ortsgruppe im Bezirk - übernommen, welche er als Obmann mit Weitsicht und unermüdlichem Einsatz bis 2012 ausgeübt hat. Die Generation der Senioren konnte so und teilweise sogar bis ins hohe Alter an den von ihm mit seinen Vorstandsmitgliedern organisierten Veranstaltungen, Reisen in das Ausland, und gesellschaftlichen Buschenschankfahrten teilnehmen. Als Bürgermeister bedanke ich mich für die jahrzehntelange Begleitung der Senioren, im Besonderen für die Teilnahme an unzähligen Geburtstagsfeiern und Veranstaltungen sowie für die Geselligkeit und Verbundenheit. Seitens der Marktgemeinde durfte ich ihm für seine Verdienste das Verdienstabzeichen, die „Ehrennadel in Silber“ und sodann auch die „Ehrennadel in Gold“ überreichen. Basierend auf den Leistungen des Verstorbenen und den jahrzehntelangen Einsatz für die Generation der Senioren in der Marktgemeinde und in der Pfarre hat sich Hr. Josef Kurzmann den Dank und die Anerkennung der Marktgemeinde über sein irdisches Leben hinaus erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bgm. Franz Platzer



MEIN LEISTUNGSANGEBOT:

- Allgemeine und neurologische Untersuchung
- Therapie und Beratung
- Schlaganfallvorsorge, Schlaganfallnachsorge
- Kopfschmerzdiagnostik und -therapie
- Schwindeldiagnostik und -therapie
- Kreuzschmerzdiagnostik und -therapie
- Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen
- Beratung bei Epilepsie/Multiple Sklerose/
Parkinsonerkrankung
- Ultraschalldiagnostik der Hals-
und Hirngefäße
- Akupunktur, Manuelle Medizin

DR. MED. UNIV.
ANDREA RITZ

FACHÄRZTIN FÜR NEUROLOGIE
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

ÖÄK DIPLOM FÜR:
AKUPUNKTUR
MANUELLE MEDIZIN
NOTFALLMEDIZIN
SPEZIELLE SCHMERZTHERAPIE I.A.



**DR.
ANDREA
RITZ**

GESUNDHEITSCENTER GRALLA
8431 GRALLA
KIRCHBACHER STRASSE 5
+43 660 2673000
ORDINATION@NEUROLOGIN-RITZ.AT
WWW.NEUROLOGIN-RITZ.AT

-  WAHLÄRZTIN
-  TERMINE NACH TEL. VEREINBARUNG
-  AUSREICHEND PARKPLÄTZE
-  BARRIEREFREI

NEU-
ERÖFFNUNG

bezahlte Anzeige

ALPHA

BESTATTUNGEN GMBH

Was am Ende zählt, ist der Mensch.

Der Tod unterbricht das Leben.
Auch das der Angehörigen.
In dieser Situation brauchen Sie viel Kraft,
gute Begleitung - und eine Bestattung,
der Sie vertrauen können.

*Rund um die Uhr ist Familie Wurzer mit ihrem
Team für Sie da.*

Zu jeder Tages- oder Nachtzeit.

365 Tage im Jahr.

0 - 24 Uhr: 03134 / 35 602



Geschäftsführer
Roman
Wurzer



Gesellschafterin
Michaela
Wurzer



SV Geschäftsführer
Daniel
Kaindlbauer



Klassenlose Aufbahrung mit 40 echten
Lichtern auf allen Friedhöfen möglich.

Sie können zu uns kommen, wir kommen aber
auch gerne zu Ihnen nach Hause, um die
Bestattung auszurichten.

Gerne übernehmen wir auch sämtliche
öffentliche Behördenwege für Sie,
so wie natürlich auch das Verständigen des
Beschauarztes.

Sie können jederzeit mit uns einen Termin
vereinbaren, auch am Abend oder an den
Wochenenden!

Marktplatz 23, 8081 Heiligenkreuz a. Waasen - Tel.: +43 3134 35 602
office@alpha-bestattungen.at - www.alpha-bestattungen.at

bezahlte Anzeige

Der Bürgermeister gratuliert...

Neue Filiale - Alpha-Bestattungen

Im ehemaligen Gebäude der Trafik Herka, Marktplatz 23, wurde das neue Büro der Alpha Bestattungen GmbH feierlich unter dem Segen von Dechant Mag. Alois Stumpf und einigen Gästen eröffnet.

Die Familie Roman und Michaela Wurzer erledigt mit ihrem 15-köpfigen Team alle Angelegenheiten rund um die Bestattung, auch Hausbesuche sind jederzeit möglich, um alles Notwendige zu koordinieren. Bgm. Franz Platzer gratulierte recht herzlich und wünschte viel Erfolg zur Geschäftseröffnung.



Tagesmutter St. Ulrich/W. - Wutschdorf

Michaela Altenburger ist seit vielen Jahren Tagesmutter und arbeitet seit Herbst in Wutschdorf. Sie hat zwei Kinder im Alter von zehn und acht Jahren und ist verheiratet. Die Familie wohnt in einem geräumigen Haus mit einem eigenen Spiel- und Schlafzimmer für die Tageskinder. Der große Garten bietet mit Sandkiste, verschiedenen Spielgeräten und der großen Wiese viel Platz zum Spielen und Toben.

Michaela Altenburger ist begeisterte Tagesmutter. In ihrer Arbeit bilden Musik, Singen und Tanzen einen Schwerpunkt. Bei ihren Sommerfesten präsentieren die Kinder ihre Künste zu verschiedenen Themen. Viel Zeit verbringen die Kinder und die Tagesmutter gemeinsam im Garten, bei nicht so schönem Wetter



lesen, spielen oder kuscheln sie im Wohnzimmer.

In der kleinen Gruppe kann die Tagesmutter alle Kinder bestmöglich betreuen, fördern und unterstützen.

„Kinder sollen sich in der Zeit bei mir



wohl und geborgen fühlen“, freut sich Michaela Altenburger auf die Kinder.

Michaela Altenburger hat noch Plätze frei! Anfragen richten Sie an Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle in Kalsdorf, Tel.: 03135 / 554 84

Tagesmutter Heiligenkreuz/W. - Leibnitzer Straße

Mein Name ist **Ruth Knapp** und ich bin seit Juli 2016 als neu ausgebildete Tagesmutter beim Hilfswerk Steiermark tätig. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (fünf und sieben Jahre alt) und arbeite in der Leibnitzer Straße. Ich bin sehr gerne in der Natur, Nähe, kreative und bastle sehr gerne und schätze Musik. Daher sind auch in der Arbeit mit meinen Tageskindern meine Schwerpunkte das kreative Gestalten, das Musikalische und die Natur. Wir gehen jeden Tag spazieren und erforschen dabei gerne auch die kleinen Wunder der Natur. Unser Jahresthema sind die „klitzekleinen Krabbeltiere“, die man wirklich bei jedem Spaziergang findet. Es bieten sich viele Gelegenheiten Geschichten zu diesem Thema zu erzählen und Lieder zu singen oder ein Krabbeltier nach zu spielen, zu basteln, formen oder zu zeichnen. Ausserdem finde ich es schön, den Kindern die Möglichkeit zum freien



Spiel und zum ungestörten Rollenspiel zu geben, damit sie sich in diesem Bereich frei entfalten können. Mir ist es wichtig, dass sich die Tageskinder bei mir wohl fühlen und dementsprechend versuche ich, den Tagesablauf und die Räumlichkeiten den Kindern anzupassen. Zurzeit habe ich noch dienstags (für zwei Kinder), donnerstags (für zwei Kinder) und freitags (für ein Kind) Vormittagsplätze zwischen 8 und 12 Uhr



frei.

Mein Angebot richtet sich an Kinder, die gerne erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln möchten und / oder die sich langsam, in ihrem eigenen Tempo von den Eltern lösen möchten (vielleicht nur ein oder zwei Vormittage pro Woche).

Für Fragen stehe ich (Tel.: 0680/444 08 36) oder Frau Petra Weber vom Hilfswerk Steiermark (Tel.: 0664/807 851 215) gerne zur Verfügung!

Der Bürgermeister gratuliert...



85. Geburtstag

**Maria
TREBOUTZ**
Prosdorf 16/2



85. Geburtstag

**Friederike
KOLLMANN**
Prosdorfberg 18



(Aufnahme 2011)

90. Geburtstag

**Angela
OSWALD**
Grazer Straße 21



85. Geburtstag

**Theresia
ZÖLLNER**
Krottendorf 91



90. Geburtstag

**Franz
PFLEGER**
Grazer Straße 1



Hochzeit



**Sandra
SEBERNEGG
und
Patrick
WINDISCH**
Wutschdorf 20

90. Geburtstag

**Marianne
HERKA**
Grazer Straße 21

90. Geburtstag

**Marianne
KURZMANN**
Mirsdorf 5



Hochzeit



**Caroline
WEINHANDL
und
Karl
KNERL**
Lichtenwiesen 29



Hochzeit



**Maria
ECCHER
und
Wolfgang
GÖSSL**
Rosentalstr. 43E

Der Bürgermeister gratuliert...

... zur Goldenen Hochzeit



**Stefie und Franz
VEIT**

Kleinfelgitsch 102



**Anneliese und Josef
GEISTER**

Lichtenwiesen 27

Hochschullehrgang



Helga STRADNER

Roseggerweg 3/7
zum sehr erfolgreichen Abschluss
des Hochschullehrganges
Freizeitpädagogik an der
Pädagogischen Hochschule
Steiermark

90 Jahre - GH Felgitscher-Kötschler

Am 15. Oktober 2016 wurde unter großer Beteiligung vieler Stammgäste das 90jährige Bestehen vom GH Felgitscher-Kötschler gefeiert! 200 Krügerl Freibier, ein großartiges steirisches Buffet, zum Warmtrinken die „Strandkapelle“ und zum Abschluss die „Tornados“, die schon vor 30 Jahren die Tanzfläche brodeln ließen. Als „Kaffee und Gastwirtschaft Kötschler“ mit Konzession wurde am 12. Oktober 1926 eröffnet und von Johann Kötschler geführt, gefolgt von seiner Tochter Katharina Felgitscher, der Mutter des jetzigen Wirtes Ewald Felgitscher, der diesen Betrieb seit 30 Jahren führt und diesem Haus durch viele Zu- und Umbauten, sowie Renovierungen das heutige Gesicht verliehen hat.

Die Fam. Felgitscher-Kötschler möchte auf diesem Wege allen werten Gästen und Mitarbeitern für ihre langjährige Treue ein aufrichtiges und herzliches Danke sagen!

P.S. am 2. November wird 50 Jahre SPARVEREIN gefeiert



50 Jahre Kegelbahn

Der Hirschenwirt in Heiligenkreuz am Waasen feiert im November 2016 sein 50-jähriges Kegelbahnjubiläum. Aus diesem Grund lädt er alle Gäste und Stammkunden am Sonntag, dem 13. November 2016 ab 10 Uhr zum Gratiskegeln.



Familie Hirschenwirt freut sich über Ihren Besuch.

Der Bürgermeister gratuliert...



Geburt

Lisa-Marie FREIDL

Eltern: Karin und René Freidl,
Wutschdorf 172



Geburt

Lätizia Elisabeth HACKER

Eltern: Elisabeth und Felix Hacker,
Prozessionsweg 11/3



Geburt

Lia PSCHAIT

Eltern: Tanja Pschait und Matthias Skringer,
Krottendorf 179



Geburt

Katharina STRADNER

Eltern: Anna und Andreas Stradner,
Erlenweg 19



Geburt

Sebastian BERNHARD

Eltern: Michaela Bernhard und Daniel Fuchs,
Großfelgitschberg 31



Geburt

Luca-Elias WARTENBERG

Eltern: Yvonne Wartenberg u. Ing. Andreas Gollé,
Leibnitzer Str. 12A